

Niederschrift

BaMo/005/2021

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und
Mobilitätsausschusses und des Schulausschusses der Stadt Rheine
am 09.09.2021

Die heutige gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses und des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied/Vorsitzender
------------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Stephan Huesmann	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Engelbert Nagelschmidt	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr André Schaper	SPD	
Herr Claus Schröder	BfR	Sachkundiger Bürger
Herr Thomas Schürmann	DIE LINKE	
Herr Markus Tappe	CDU	
Frau Annelie Wellmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin

Vertreter:

Herr Christian Heeke	CDU	für SB Isfort
----------------------	-----	---------------

Verwaltung:

Frau Milena Schauer	Beigeordnete
Frau Elke Jaske	Fachbereichsleiterin Planen und Bauen
Frau Claudia Kurzinsky	Produktverantwortliche Hochbau
Frau Andrea Mischok	Schriftführerin

Schulausschuss:

Mitglieder:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Janine Heile-Limberg	FDP	Ratsmitglied
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Kuhnert	BfR	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzende
Frau Helena Willers	CDU	
Herr Josef Wilp	CDU	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Vincenzo Pirone Sachkundiger Einwohner f.
Integrationsrat

Vertreter:

Frau Heike Juvonen-Barnes	SPD	Für SB Mollen
Herr Klaas Meinert	CDU	für RM Drescher
Herr Lars Wever	SPD	für RM Schaper

Gäste:

Frau Sandra Matzelle Sprecherin der Stadtschulleiterkonferenz

Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke

Leiterin Fachbereich 8

Herr Ron Erdmann

Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Mitglieder:

Frau Renate Essmann CDU

Sachkundige Bürgerin

Herr Heiko Isfort CDU

Sachkundiger Bürger

Herr Heiko Schomaker UWG

Sachkundiger Bürger

Frau Anna-Lena Storm SPD

Sachkundige Bürgerin

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Franz-Josef Hesping

Sachkundiger Einwohner f.
Seniorenbeirat

Herr Claus Meier

Sachkundiger Einwohner f.
Beirat für Menschen mit
Behinderung

Herr Mahmoud Tahmaz

Sachkundiger Einwohner f.
Integrationsrat

Schulausschuss:

Vorsitzender:

Herr Stefan Gude CDU

Ratsmitglied/Vorsitzender

Mitglieder:

Herr Sascha Drescher CDU

Sachkundiger Bürger

Herr Udo Mollen SPD

Sachkundiger Bürger

Herr Jan-Philip Zimmermann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Doris Hasenkamp-Jakob

Ausschussmitglied Vertre-
ter der kath. Kirche

Herr Eckhard Roloff

Ausschussmitglied Vertre-

Frau Dorit Tönjes

ter der ev. Kirche

Sachkundige Einwohnerin f.
Familienbeirat

Herr Dirk Winter

CDU

Sachkundiger Einwohner f.
Beirat für Menschen mit
Behinderung

Herr Brauer eröffnet die heutige Sitzung der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses und des Schulausschusses der Stadt Rheine.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil

1. Informationen der Verwaltung

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Es liegen keine Informationen vor.

Schulausschuss:

Frau Gehrke informiert über die Liefertermine für die mobilen Lüftungsgeräte, die innerhalb von ca. sechs Wochen nach Bestellung an den Schulen aufgestellt werden könnten.

2. Einwohnerfragestunde

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Ein Bürger der Stadt Rheine weist auf das Fehlen einer Querungshilfe an der Salzbergener Straße hin und erfragt, wann hier eine Verkehrsberuhigung, etwa in Form eines Zebrastreifens, geschaffen werde. Hintergrund ist, dass sein Enkel vor wenigen Tagen an dieser Stelle überfahren worden ist. Nach Genehmigung durch den Ausschussvorsitzenden verliest er hierzu einen Brief seiner Tochter.

Frau Schauer spricht ihr Mitgefühl aus und wünscht eine baldige Genesung. Sie weist darauf hin, dass der Landesverband Straßen hier der zuständige Träger der Straßenbaulast sei. Die Stadt Rheine werde hier zeitnah ein Gespräch terminieren.

Ein Bürger der Stadt Rheine erkundigt sich hinsichtlich der weiteren Entwicklungen der Grünfläche am Bernburgplatz sowie hinsichtlich der Bültstiege.

Frau Schauer erläutert, dass auf Grundlage eines Vorentwurfes ein weiterer Entwurf für die Bültstiege ausgearbeitet werde. Ziel sei es, diesen Entwurf bis Jahresende fertig zu stellen.

Schulausschuss:

Auf Rückfrage eines Bürgers der Stadt Rheine weist Frau Gehrke darauf hin, dass die Schulgebäude entsprechend der Regeln in der CoronabetrVO für Eltern zugänglich seien.

3. Eingaben

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Schulausschuss:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Neubau Elsa-Brändström-Realschule -Vorstellung Wettbewerbsentwurf Vorlage: 410/21

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Frau Schauer stellt die Genese der Planungen sowie den Verlauf des Architekt/-innenwettbewerbes dar. Im Anschluss erläutert der zuständige Architekt Herr Jaspert den aktuellen Planungsstand anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation.

Herr Jansen weist darauf hin, dass bei der Einrichtung des Gebäudes Materialien gewählt werden sollten, die zur CO₂-Reduktion beitragen. Weiterhin solle das Gebäude energetisch autark geplant werden sowie barrierefrei für jede Rolle, die Menschen mit Behinderung im Gebäude ausüben.

Herr Schaper bittet um Einrichtung von genügend Parkplätzen, da hier eine Doppelnutzung absehbar sei.

Frau Schauer versichert, dass die Parkplatzsituation in der nun laufenden Planungsphase Berücksichtigung finden werde.

Herr Ortel fragt an, ob der geplante Mensabereich groß genug sei für einen gebundenen Ganztags mit ca. 900 Schüler/innen.

Herr Jaspert erläutert, dass die Räumlichkeiten bei zusätzlichen Raumbedarfen nachverdichtet werden könnten. So sei die bauliche Nutzung der Innenhöfe oder eine Aufstockung der einzelnen Gebäudeflügel denkbar.

Frau Schauer weist darauf hin, dass der vorliegende Entwurf lediglich architektonische Fragen abdecke. Für die inhaltliche Planung müsse der Schula ein Musterraumprogramm beschließen, welches dann umgesetzt werde. Hierdurch werde einem absehbaren Nachbesserungsbedarf vorgebeugt.

Frau Gehrke sagt zu, dass ein entsprechender Entwurf für ein Raumprogramm dem Schula in seiner November-Sitzung vorgelegt werde.

Herr Konietzko spricht sich für die Beteiligung von Schüler/innen im Rahmen des Bauprojektes aus. Diese müssten als zukünftige Fachkräfte die für sie passende Infrastruktur zum Lernen vorfinden.

Frau Gehrke erklärt, dass der Schulsprecher der Elsa-Brändström-Realschule in die Planungen miteinbezogen werde. Weiterhin seien offene Lernbereiche wie ein Selbstlernzentrum oder eine Bibliothek eingeplant, die ein selbstverantwortliches und flexibles Lernen ermöglichen.

Herr Hachmann erfragt, ob die notwendigen Bushaltestellen bereits mitgedacht worden seien.

Frau Schauer erläutert, dass zunächst der vorliegende Entwurf zu konkretisieren sei und sich daran dann die Verkehrsplanung anschließen werde.

Beschluss:

1.2

Der Bau- und Mobilitätsausschuss der Stadt Rheine nimmt die vorgestellte Wettbewerbsplanung des Büros JSWS zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Beauftragung der Vorplanung auf dieser Grundlage.

2.2

Der Bau- und Mobilitätsausschuss nimmt die im Sportausschuss beschlossene Erweiterung des Raumprogramms zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung im Rahmen der Vorplanung.

3. Der Bau- und Mobilitätsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Weiterverfolgung der Konzeption des Gebäudes als Holzhybridkonstruktion.

4. Der Bau- und Mobilitätsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Untersuchung von Flächenoptimierungen im Schulbaukörper. Dabei sollen die schulischen Belange und die Qualität des Entwurfs nicht eingeschränkt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schulausschuss:

Beschluss:

1.1

Der Schulausschuss der Stadt Rheine nimmt den vorgestellten Wettbewerbssentwurf des Büros JSWD zu Kenntnis und empfiehlt dem Bau- und Mobilitätsausschuss die Beauftragung der Vorplanung auf dieser Grundlage.

2.1

Der Schulausschuss nimmt die im Sportausschuss beschlossene Erweiterung des Raumprogramms für die Sporthalle zur Kenntnis.

5. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung mit einer Untersuchung der Umsetzungsmöglichkeiten für die zukünftige Möglichkeit des Gebundenen Ganztages auf der Grundlage des bisherigen Entwurfskonzeptes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Untersuchung und Umsetzung von Lüftungsanlagen bei Schulneu- und umbauten
Vorlage: 408/21**

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Der zuständige Ingenieur Herr Eversmann stellt die Planungen zu den RLT-Anlagen anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation vor.

Herr Jansen erfragt, inwiefern die PGS noch von dem Einbau einer RLT-Anlage profitieren können. In der sich an diesen Punkt anschließenden Diskussion wird festgehalten, dass eine sich hieraus ergebende Verzögerung der Fertigstellung der Baumaßnahme an PGS vermieden werden soll. Hintergrund sind die befristeten Verträge hinsichtlich des Bustransfers sowie der Busbegleitung in Richtung Overbergschule, sowie die der PGS nur befristet in der Overbergschule zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Es wird jedoch beabsichtigt, dass parallel zu den Umbaumaßnahmen an der PGS bereits die Vorbereitungsarbeiten für den späteren Einbau einer RLT-Anlage mit abgebildet würden. Der Beschlussvorschlag wird dazu einstimmig in den Punkten 1.3 und 2.3 angepasst. Für alle bereits umgebauten oder sich im Umbau befindlichen Schulstandorte werde weiterhin geprüft werden, inwiefern eine nachträgliche Ausstattung mit RLT-Anlagen möglich sei. Danach solle abgewägt werden, an welchen Schulstandorten priorisiert eine Umsetzung erfolge. Die Fachausschüsse würden sich demnach im November mit den entsprechenden Beratungen sowie der Mittelbereitstellung beschäftigen.

Herr Ortel fragt an, ob bei einem zentralen, stationären Lüftungssystem auch der Ausfall der gesamten Anlage denkbar sei.

Herr Eversmann bejaht dies. Gleichzeitig sei in diesem Ausnahmeszenario eine Reparatur in der Regel innerhalb einer Woche möglich.

Herr Huesmann fragt in diesem Kontext an, ob eine Öffnung der Fenster weiterhin möglich sei.

Herr Eversmann spricht sich hierfür aus, weist aber auch darauf hin, dass die Akteure vor Ort dafür zu sensibilisieren seien, dass regulär keine Fensterlüftung mehr notwendig ist.

Beschluss:

2.1. Der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt den Einbau von fest eingebauten Lüftungsanlagen in allen Unterrichtsräumen an der Michaelschule und an der Canisiusschule.

2.2. Der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt den Einbau von fest eingebauten Lüftungsanlagen in allen Unterrichtsräumen für alle zukünftigen Schulbauten (Bestand und Erweiterungen).

2.3. Der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt die parallele Umsetzung vorbereitender Maßnahmen zum Einbau einer RLT-Anlage an der PGS, die ohne zeitliche Verzögerung im Bauablauf möglich sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schulausschuss:

Beschluss:

1.1. Der Schulausschuss empfiehlt dem Bau- und Mobilitätsausschuss, den Einbau von fest eingebauten Lüftungsanlagen in allen Unterrichtsräumen an der Michaelschule und an der Canisiusschule zu beschließen.

1.2. Der Schulausschuss empfiehlt dem Bau- und Mobilitätsausschuss, den Einbau von fest eingebauten Lüftungsanlagen in allen Unterrichtsräumen für alle zukünftigen Schulbauten (Bestand und Erweiterungen) zu beschließen.

1.3. Der Schulausschuss empfiehlt dem Bau- und Mobilitätsausschuss die parallele Umsetzung vorbereitender Maßnahmen zum Einbau einer RLT-Anlage an der PGS, die ohne zeitliche Verzö-

gerung im Bauablauf möglich sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Erweiterung der Michaelschule, Einsatz der Holzbauweise im ersten Bauabschnitt
Vorlage: 409/21**

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Der zuständige Architekt Herr Borowski erläutert die Eigenschaften der Holzbauweise in Form einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist.

Auf Rückfrage von Herrn Wilp führt er aus, dass der für ein Schulgebäude notwendige Lärmschutz auch in Holzbauweise gewährleistet werden könne.

Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss beschließt, dass der erste Bauabschnitt der Michaelschule in Holzbauweise errichtet werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schulausschuss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Bau- und Mobilitätsausschuss, den ersten Bauabschnitt der Michaelschule in Holzbaubauweise zu errichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Südeschule - Vorstellung Stand der Planung
Vorlage: 417/21**

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Frau Schauer führt in die Vorlage ein und weist dabei auf die Höhe der voraussichtlichen Kosten für die Baumaßnahme hin. Im Anschluss führt Frau Kurzinsky im Rahmen der als Anlage 4 beigelegten Präsentation durch verschiedene Umsetzungsvarianten.

Herr Schaper kritisiert, dass auf Grundlage der aus seiner Sicht überschaubaren Informationen der Vorlage keine Vorberatung der SPD-Fraktion möglich gewesen sei.

Frau Reinke stimmt Herrn Schapers Kritik zu und spricht sich außerdem dafür aus, das historische Gebäude der Südeschule nicht zu verbauen.

Herr Ortel beantragt die Abschnitte zwei und drei des Beschlussvorschlages abzusetzen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Schauer macht deutlich, dass das Ziel der Vorlage gewesen sei, darauf hinzuweisen, dass derzeit kein zufriedenstellender Planungsansatz für die Südeschule vorliege. Es bedürfe seitens der Politik daher um einen Beschluss, in welche Richtung die weitere Prüfung nun erfolgen solle.

Frau Stockel weist darauf hin, dass sich außer der Johannesschule Eschendorf keine Schule in der Nachbarschaft der Südeschule befände. Eine Vierzügigkeit sei für die Südeschule bereits beschlossen und werde benötigt.

Beschluss:

Der Bau- und Mobilitätsausschuss nimmt den Stand der Planung für die Südeschule im Rahmen der Grundschuloffensive zur Kenntnis und beschließt, aufgrund der vorliegenden planerischen Untersuchung der Erweiterbarkeit der Südeschule die Vorplanung und Entwurfsplanung durchzuführen, vorbehaltlich der Entscheidung zur Zügigkeit an der Südeschule.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schulausschuss:

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Stand der Planung für die Südeschule im Rahmen der Grundschuloffensive zur Kenntnis und erteilt den Prüfauftrag an die Verwaltung, die Zügigkeit der Schulen in dem betroffenen Stadtbezirk im Hinblick auf deren Erweiterbarkeit zu untersuchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Einrichtung von „Kiss-and-ride-Zonen“ im Zusammenhang mit dem Umbau der Michaelschule sowie dem Neubau der Elsa-Brändström-Realschule
Vorlage: 418/21**

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Frau Gehrke führt in die Vorlage ein und stellt die Vorteile von Kiss-and-ride-Zonen und die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen dar.

Herr Jansen betont, dass eine Neuversiegelung von Flächen vermieden werden müsste und daher vorhandene Flächen zu nutzen seien.

Frau Stockel erklärt, dass das von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehen nicht für alle Schulen das richtige sei. Für die Michaelschule würde sie sich den Ausführungen der Vorlage jedoch anschließen.

Herr Ortel kritisiert den Verwaltungsvorschlag, da dieser das Aufkommen von sogenannten „Elterntaxis“ aus seiner Sicht noch fördere.

Herr Jansen widerspricht dieser Ansicht. Kiss-and-ride-Zonen dienen speziell der Reduktion von Elterntaxis, da die Kinder einen Teil des Schulweges eigenständig zurücklegen müssten. Hiermit werde das Verkehrsaufkommen an den Schulen selbst deutlich reduziert.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss und der Bau- und Mobilitätsausschuss nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur sicheren Gestaltung von Schulwegen für Schülerinnen und Schüler in Rheine zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob aufgrund der besonderen Situation an der Michaelschule und an der Elsa-Brändström-Realschule die Kriterien für die Schaffung sogenannter „Kiss-and-ride-Zonen“ als Haltestellen für Elterntaxis möglich und sinnvoll sind.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Schulausschuss:

Beschluss:

3. Der Schulausschuss und der Bau- und Mobilitätsausschuss nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur sicheren Gestaltung von Schulwegen für Schülerinnen und Schüler in Rheine zur Kenntnis.
4. Der Schulausschuss empfiehlt dem Bau- und Mobilitätsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob aufgrund der besonderen Situation an der Michaelschule und an der Elsa-Brändström-Realschule die Kriterien für die Schaffung sogenannter „Kiss-and-ride-Zonen“ als Haltestellen für Elterntaxis möglich und sinnvoll sind.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

9. Anfragen und Anregungen

Bau- und Mobilitätsausschuss:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Schulausschuss:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender
Bau- und Mobilitätsausschuss

Stefan Gude
Ausschussvorsitzender
Schulausschuss

Andrea Mischok
Schriftführerin Bau- und Mobilitätsausschuss

Ron Erdmann
Schriftführer Schulausschuss